

Veranstaltungsort:
BZV Medienhaus
Hintern Brüdern 23
38100 Braunschweig

Verantwortlich:
Urban Überschär
Leiter des Landesbüros Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Organisation:
Philipp Kreisz
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Theaterstraße 3
30159 Hannover
Tel.: 0511 357708-31
Fax: 0511 357708-40
E-Mail: niedersachsen@fes.de

EINLADUNG

Industrie 4.0

Chancen und Risiken einer
Arbeitswelt der Zukunft

Dienstag, 31. März 2015

18.00 Uhr in Braunschweig

Internet: www.fes.de/niedersachsen

Facebook: FES-Niedersachsen

Twitter: FES_Nds



*Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung
der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor
der Veranstaltung an uns.*

**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG

**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG

Landesbüro Niedersachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Schlagworte wie Industrie 4.0, Urban Manufacturing und Smart Factory sind gerade in aller Munde. Sie bestimmen zunehmend die Frage nach der Zukunft von Arbeit und Produktion. Ziel dieses Konzeptes ist es, Produktionsvorgänge weitestgehend zu automatisieren und zu digitalisieren. Industrie 4.0 meint nichts weniger als die umfassende Vernetzung der Produktion. Beschäftigte, Kund_innen und Maschinen kommunizieren miteinander und in Echtzeit. Wertschöpfungsketten werden digitalisiert und in den Fabriken rücken Strategien der Ressourceneffizienz in den Vordergrund.

Eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen der vierten industriellen Revolution ist der weitere Ausbau der (Breitband-) Infrastruktur. Denn ohne ausreichend schnelle Netzverbindungen und Clouds kann die Industrie 4.0 nicht zum zentralen Innovationsfaktor werden. Während einzelne Expert_innen angesichts einer zunehmend automatisierten Produktion vor einer technologischen Massenarbeitslosigkeit warnen, sehen andere wiederum genau darin neue Gelegenheiten für die Schaffung Guter Arbeit.

Welche Chancen und Risiken sind mit den neuen Technologien und Organisationskonzepten verbunden? Wie lässt sich der Umstrukturierungsprozess nachhaltig gestalten? Welche neuen Aufgaben und Herausforderungen kommen auf Arbeitgeber_innen, Arbeitnehmer_innen und Gewerkschaften in der industrialisierten Welt zu? Was kann zum Beispiel die Politik tun, um diesen Wandel aktiv zu gestalten?

Diese und viele weitere Fragen wollen wir mit unseren Expertinnen und Experten auf dem Podium und mit Ihnen diskutieren. Wir laden Sie daher herzlich ein, sich zu informieren und die Debatte mit Ihren Gedanken und Ideen zu bereichern.

18.00 Uhr

Begrüßung

Urban Überschär

Leiter des Landesbüros Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Einführung

*Industrie 4.0 – Entwicklung und Stand
der Diskussion*

Prof. Dr. Daniel Buhr

Professur für Policy Analyse und
Politische Wirtschaftslehre der
Eberhard Karls Universität Tübingen

Impuls

*Industrie 4.0 – Innovationspotenziale
für Niedersachsen*

Dr. Arno Brandt

Leiter des CIMA-Instituts für
Regionalwirtschaft Hannover

18.45 Uhr

Podiumsdiskussion
und Diskussion mit dem Publikum

Dr. Arno Brandt

Prof. Dr. Daniel Buhr

Fred Feige

Betriebsratsmitglied bei VW Braunschweig

Sebastian Wertmüller

Geschäftsführer des ver.di-Bezirks
Süd-Ost-Niedersachsen

Moderation

Dr. Carola Reimann, MdB

Stellv. Vorsitzende
der SPD-Bundestagsfraktion

20.00 Uhr

Ende der Veranstaltung und Ausklang

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Theaterstraße 3
30159 Hannover
Fax: 0511 357708-40
E-Mail: niedersachsen@fes.de
www.fes.de/niedersachsen

Antwort

Braunschweiger Dialog am Dienstag, **31. März 2015**, 18.00 Uhr
im **BZV Medienhaus**, Hintern Brüdern 23, 38100 Braunschweig:
Industrie 4.0: Chancen und Risiken einer Arbeitswelt der Zukunft?

☐ Ich nehme verbindlich teil:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon/Fax: _____

☐ Ich möchte in Zukunft digital über Ihre Angebote informiert werden:

E-Mail: _____

☐ Ich melde an meiner statt/zusätzlich an:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Falls erforderlich, ändern und/oder ergänzen Sie bitte Ihre Kommunikationsanschriften.